

Tischvorlage der 1. Sitzung des 35. Studierendenrates am 08.07.2024

Ort: Hallescher Saal

Zeit: 18:30 s.t.

TOP 00	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung	(18:30)
TOP 01	Angestelltenbelange	(18:35)
TOP 02	Referent*innenbelange	(18:55)
TOP 03	Berichte der Sprecher*innen	(19:15)
TOP 04	Berichte aus den AKs, Studierendenradio und der hastuzeit	(19:15)
	1. <i>Hastuzeit</i> 2. <i>AK alv</i> 3. <i>AK Wohnzimmer</i> 4. <i>AK Zivilklausel</i> 5. <i>AK que(e)r einsteigen</i> 6. <i>AK Ökologie</i> 7. <i>AK Studieren mit Kind</i> 8. <i>AK Protest</i> 9. <i>AK Inklusion</i> 10. <i>AK Uni im Kontext</i> 11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i> 12. <i>Studierendenradio</i> 13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i>	
PAUSE		
TOP 05	Anträge und Diskussionen a. <i>Schweißworkshop für Frauen und Queers</i>	(20:10)
TOP 06	Arbeit am Kommentar zur Novellierung des Landeshochschulgesetz	(20:20)
TOP 07	Jahresabschluss	(20:30)
TOP 08	Wahl der Delegierten des FZS	(20:40)
TOP 09	Festlegung des Termins der Klausurtagung	(20:45)
TOP 09	Sonstiges	(20:50)

Bericht Sozialreferat: 08.07.

- Besuch der Küche der Harz-Mensa und Gespräch mit dem Studierendenwerk zusammen mit dem Vorsitz; Themen waren u.a.: Junges Wohnen, Harz-Mensa,
- Gespräch mit Direktorin der ULB, Thema: Standorte der Drucker
- Teilnahme an der SPK-Sitzung am 1.7.
- Mails, u.a. auf Beschwerde eine Studentin vom Heide-Campus Kontakt mit HAVAG bzgl. Streckensperrung

15,7 Mio. €, die nicht genutzt werden (können)?!

Wohnen darf kein Luxusgut sein! Aber nicht nur, dass Wohnraum sowieso schon knapp ist, zusätzlich gelten 37,9 % der Studierenden als armutsgefährdet. Auch die Versorgungsquote mit Wohnheimplätzen ist deutlich zurückgegangen: Seit 2007 ist die Zahl der Studierenden bundesweit um 52 % gestiegen, die Zahl der Wohnheimplätze jedoch nur um 9 %. In Sachsen-Anhalt gab es im Wintersemester 2022/23 eine Unterbringungsquote von 8,77 %, in Halle von nur 6,87 %. Daher ist für Studierende, insbesondere am Studienanfang, die Suche eines bezahlbaren Schlafplatzes oft eine Herausforderung.

Mit dieser Motivation hat die Bundesregierung das Programm „Junges Wohnen“ geschaffen, mit dem der Bau oder die Modernisierung von Wohnraum für junge Menschen gefördert werden soll. Für Sachsen-Anhalt hat der Bund über 12 Mio. € zur Verfügung gestellt, die vom Land auf insgesamt 15,7 Mio. € aufgestockt wurden.

Vergangene Woche hat nun die Landesregierung die entsprechende Förderrichtlinie beschlossen. Wir freuen uns darüber, dass dabei sowohl Wohnraum für Studierende als auch für Auszubildende gefördert werden kann.

Leider stellt es sich derzeit jedoch so dar, dass die Mittel von den Studierendenwerken nicht für eine tatsächliche Erweiterung der Wohnheimplätze genutzt werden können. Problematisch soll zum einen die kurze Antragsfrist in der sommerlichen Urlaubszeit bis zum 6. August sein. Auch ist der Anteil der notwendigen Eigenmittel so hoch, dass wohl bei den derzeitigen Bau- und Finanzierungskosten von Krediten ein Neubau nicht realisiert werden kann, ohne die Mieten in anderen Wohnheimen zu erhöhen.

Wir halten es nicht für verantwortlich, Mieten in Wohnheimen zu erhöhen, damit andere Wohnheime gebaut werden können. Es kann aber auch nicht sein, dass so viel Geld für junges Wohnen zur Verfügung gestellt wird, mit dem aber dann das Ziel – die Erweiterung und Modernisierung von Wohnheimplätzen – nicht wirklich erreicht wird. Daher erwarten wir von den Studierendenwerken und der Landesregierung eine Zusammenarbeit und Überarbeitung der Richtlinie, damit neuer, bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen geschaffen werden kann.

Bericht Referat für Äußeres zur StuRa-Sitzung am 08.07.2024

- Bewerbung Solardarity-Kampagne
- Mitarbeit AK Zivilklausel, Halle for Choice und SRK
- Tischvorlage FZS-Treffen
- Teilnahme SPK-Sitzung am 01.07.2024
- Vorbereitung Text Hörsaalbenennung
- Vorbereitung Text D-Ticket (noch in Arbeit)
- Vorbereitung Gesetzesnovelle Hochschulgesetz
- Bearbeitung Anwesenheitspflichtsthema
- Alltagsgeschäfts/Mails etc.

Texte für die StuRa-Sitzung:

StuRa begrüßt Amo-Hörsaal!

Am Mittwoch, den 3. Juli 2024, hat der Akademische Senat der MLU beschlossen, den ehemaligen Hörsaal IV am Steintor-Campus in Anton-Wilhelm-Amo-Hörsaal umzubenennen. Das steht in einem Kontext mit dem inzwischen umgesetzten Vorschlag von Universitätsmitgliedern, eine Anton-Wilhelm-Amo-Straße einzurichten und auch mit der fortgesetzt inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem afrodeutschen Philosophen, der vor allem an den damals getrennten Universitäten in Halle und Wittenberg lernte und lehrte.

Als Studierendenrat begrüßen wir ausdrücklich, dass sich der Senat und die Mitglieder der MLU verstärkt mit dem Leben und Wirkens Amos beschäftigen, auch da die Erinnerung daran in den letzten Jahren stark unterrepräsentiert und teilweise verschüttet war. Hier hat das studentische Engagement rund um das bis vor einigen Jahren noch entkontextualisierte „Amo-Denkmal“, welches nur in der Zweitnutzung Amo gewidmet wurde, als Startpunkt für eine vielseitige Beschäftigung gedient.

Insbesondere sind wir froh darüber, dass das Thema nicht mit der Straßenumbenennung endet und hier ein weiterer inhaltlicher Bezug hergestellt wird: Denn die am Steintor-Campus sitzenden Geisteswissenschaften der MLU stehen in der Nachfolge der Fachbereiche, die Amo damals besuchte und mitgestaltete.

Der Beschluss ist also konsequent und belegt das, was wir im Kontext der Straßenbenennung betont haben: Die Benennung einer Straße schließt eben keine Kolloquien, Hörsaal-Benennungen und weitere Auseinandersetzungen aus. Das unterstützen wir und laden alle Hallenser*innen dazu ein, sich mit Ideen dazu einzubringen.

Lieber Studierendenrat der Martin-Luther Universität Halle,

hiermit erhaltet ihr fristgerecht und satzungsgemäß die Einladung des fzs Vorstands zur 74. Mitgliederversammlung des fzs digital. Die **Mitgliederversammlung wird von Donnerstag, 01.08.2024 bis Sonntag 04.08.2024 in Berlin stattfinden**. Letzte Klärungen bezüglich der Räumlichkeiten laufen noch, ein Update wird euch so schnell wie möglich erreichen.

Ihr könnt euch ab sofort zur MV anmelden, ganz einfach über die Veranstaltungsseite auf der fzs Website: <https://www.fzs.de/termin/mv74/>

Dort findet ihr auch weitere organisatorische Hinweise! Über die Anmeldung erhaltet ihr auch den Zugang zu OpenSlides, dem Antragstool auf dem sich alles abspielt.

Anbei findet ihr folgende Dokumente:

- Einladung inklusive vorläufiger Tagesordnung und einiger formeller Hinweise plus Delegationsschreiben,
 - den Antragsreader mit allen bisher eingegangenen Dokumenten,
 - die Entwürfe für den 2. Nachtragshaushalt 23/24 und den Haushalt 24/25 (diesen sowohl zusammen mit dem Nachtragshaushalt 23/24 in alter Struktur, als auch in neuer Struktur separat),
 - die **Einladung zur Feier zum 30. Jubiläum des fzs, die am Samstagabend, 03.08.24 ebenfalls in Berlin stattfinden wird. (Separate Anmeldung!!)**

Die gleiche Einladung mit Tagesordnung, der Einladung zur 30 Jahr Feier und das Delegationsschreiben erhaltet ihr auch per Post. Die Unterlagen gibt es nur digital.

Hinweis: Für die Jubiläumsfeier ist eine separate Anmeldung notwendig! Infos und Anmeldung hier: <https://eveeno.com/30-jahre-fzs>

Wir freuen uns wirklich sehr und hoffen auf eure Teilnahme!

Preisstabilität statt Chaos!

Keine Sinnlos-Debatte rund um das D-Ticket

Alle paar Monate wieder scheinen Regierende es für eine gute Idee zu halten, den Preis des 49-Euro-Tickets zu diskutieren. Derzeit gibt der Finanzminister Lindner (FDP) zu Protokoll, das Ticket müsse mehr als 49 Euro kosten. Schon vorher gab es immer wieder Vorstöße in diese Richtung, die aber zum Glück bis jetzt immer eingestellt wurden.

Das betrifft auch die Studierenden, denn unser 29,40-Euro-Ticket ist an den Preis des D-Tickets gekoppelt, also würde auch der Preis für die Studierenden steigen. Außerdem ist es sowieso im Interesse der Studierenden, dass es einen halbwegs bezahlbaren ÖPNV für alle gibt und Mobilität nicht noch mehr zu einem Luxusgut wird bzw. die Verkehrswende der Haushaltsdisziplin geopfert wird. Preiserhöhungen widersprechen diesen Zielen.

Sollte sich der Preis von 29,40 Euro für uns ändern, dann müssten wir darüber hinaus natürlich neu entscheiden. Das ist ein massiver bürokratischer Aufwand und gefährdet die Existenz vollsolidarischer Ticketmodelle.

Schon jetzt sorgen entsprechende Debatten für Verunsicherung. Es ist nicht erklärlich, dass die Ampel-Regierung einen der sehr gering vorhandenen verkehrspolitischen Erfolge so einfach opfern sollte.

Als Studierendenrat sprechen wir uns ganz klar gegen jede Preiserhöhung aus. Statt mehr Geld für Mobilität zu verlangen, sollte Mobilität als Grundrecht anerkannt werden. Dass Kommunen und Verkehrsverbände, die finanzielle Probleme mit dem D-Ticket schildern, für diese Grundversorgung unterstützt werden müssen, ist klar.

Aber wenn Preiserhöhungen die Lösung für finanzielle Probleme bieten würden, dann müssten die Straßenbahnen bundesweit aus Gold sein – das tun sie nicht, weil sich ein flächendeckender ÖPNV nicht bundesweit über den Verkaufspreis der Tickets tragen kann. Stattdessen braucht es eine gute und auskömmliche Finanzierung. Zuständig dafür ist der Finanzminister, der sich darauf konzentrieren sollte.

Bericht Vorsitz zur StuRa-Sitzung am 08.07.2024

- Einarbeitung durch den ehemaligen Vorsitz
- Durchführung der 1. SPK Sitzung des 35. Studierendenrates
- Tagesgeschäft
- Gespräch mit Kohrs (Studentenwerk) gemeinsam mit dem Referenten für Soziales, und Stura der HS Merseburg über folgende Themen
 - Harzmensa: Erprobungsphase in der Mensa Ziel Anzahl der Mahlzeiten in Interimsküche zu steigern; Finanzierung der Sanierung nicht geklärt
 - Junges Wohnen: Zu kurz Frist (sechs Wochen für Einreichung von Projektskizzen) daher wahrscheinlich keine Projekteinreichungen
- Gespräch mit dem Chef der ULB: Bericht wird nachgereicht
- „Arbeitsgruppe“ zum Statement zu Novellierung des Landeshochschulgesetz bei Interesse an Mitarbeit gern auf Ferdinand zukommen
- Termin mit Fr. Becker in Planung bei Themen und Fragen an die Rektorin bitte auf uns zukommen
- Unterstützung der Planung des Campus Open Airs

Bericht Finanzen

02.07.2024

Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen geschrieben

Zusätzlich:

- Nachbereitung verschiedener Projekte
- Rücksprache mit verschiedenen projektantragstellenden Personen und Arbeitskreisen
- FSR Finanzer-Workshop vorbereitet
- Einarbeitung Leonie
- Büro umgebaut

Haushalt:

Projekttopf 1HJ.

800€	Bündnis 8.März
1.500€	NachHALLtig
700€	Hey, wovon träumst du Halle
1.200€	Ein anderer Held; malTHEanders
900€	Trans Day of Remembrance
600€	Touching through Display
1000€	Fashion Revolution Week
1200€	Klimabildungswoche
150€	eMERgency
250€	Filmvorführung „Push“ Krit Geo
650€	Antifaschistisches Sommerfest

(Vorgesehen: 15.000,00 € / noch Verfügbar: **6.050,00€**)

Projekttopf 2HJ.

(Vorgesehen: 15.000,00 € / noch Verfügbar: **21.050**)

Sporttopf :

13.500€	Hindernislauf
3.200€	Studierendenreiter
4.000€	BreakDance
840€	Touch Rugby Turnier
1.272€	Beachvolleyball
400€	Campus Tennis Cup

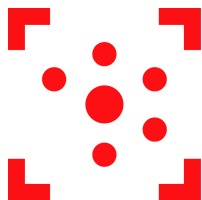
5.000€	Fahrradreperaturstation
3.200€	Lastenrad

(Vorgesehen: 32.620,00 € / noch Verfügbar: **2.828,00€**)

- Einarbeitung der neuen SozialsprecherInnen (Jerri&Richard + Nico (Stellvertretung)) durch die vorhergehende Sprecherin für Soziales (Jonah) am Montag den 01.07.2024 in Tagesgeschäft
- Tagesgeschäft
- Seit 01.07.2024 (Davor SozialsprecherInnen aus vorheriger Legislatur):
 - Termine: 1
 - Vergebene Sozialdarlehen: 1

Bericht Sitzungsleitung zur Stura-Sitzung am 8.07.24

- Einarbeitung
- Mitgliederverwaltung und neue Stimmkarten gemacht
- Email-Verteiler aktualisiert
- Tagesgeschäft
- Sitzung vorbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: _____

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: _____

Veranstaltungsort: _____

Art der Veranstaltung: _____

Veranstaltungszeitraum: von _____ bis: _____

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: _____ Vorname: _____ Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname _____

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Zielgruppe: _____ Erwartete Teilnehmerzahl: _____ davon Studierende: _____

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : _____

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Antragssumme an den Studierendenrat: _____

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☐ nein ☐ ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Einnahmen SCHWEISS		
Beschreibung	Berechnung	Summe in Euro
Einnahmen Studierende/Nicht-Studierende	30 -60 EUR x 12Teilnehmende	360 – 720
Studierenden Rat der Martin Luther Universität	Verpflegung, Vorbereitungsphase	750
Studierenden Rat der Burg Giebichenstein	Material für die Installation, Unterkunft und Werkstattnutzung	400
Hallianz	Workshopleitung	900

Ausgaben			werzahl
Beschreibung	Berechnung	Summe in Euro	
Werkstattnutzung, offene Werkstätten Gut Alaune e.V. (Fülldraht, Gas-Agon, Strom, Verschleißteile)	60 EUR x 3 Tage	180	Einnahmen Studierende/ Nicht-Studierende
Unterkunft in Gemeinschaftsjurte auf dem Gut Alaune (Kochgas, Wasser, Strom, Feuerholz, Nutzung der Sanitäranlagen)	7 EUR pro Tag x (12 Teilnehmende + 3 Leitende Personen) x 2 Tage	210	Einnahmen Studierende/ Nicht-Studierende
Material für die Installation (Altmetall; Bleche, Profile, Vierkantstahl, Leuchtmittel, Verkabelung etc.)	Schätzung aus der Hochrechnung vergangener Schweißworkshops	400	Stura burg
Verpflegung (1xFrühstück-, 2xMittag-, 1xAbendessen, 3xSnacks, Getränke)	10 EUR x (12 Teilnehmende + 3 Leitende Personen) x 3 Tage	300	Stura mlu
Vorbereitung der kollektiven Arbeitsphasen / Planung der Installation	15x 30 Stunden (Aufgeteilt auf die zwei Anleiterinnen)	450	Stura mlu
Honorar	*900 Euro = 30x 2 x 3x5Stunden	900	hallianz

Jahresabschluss 2023

Einnahmen	Titel			Plan 2023	Ist 30.12.23	Differenz
E1.	Beiträge aus Mitgliedschaft	Anzahl Stud.	Anteil	430.200 €	412.903 €	- 17.297 €
E1.1	StuRa-SS	18000	6,20	111.600 €	115.648,60 €	4.049 €
E1.2	StuRa-WS	18000	6,20	111.600 €	98.577,41 €	- 13.023 €
E1.3	FSR-SS	18000	2,75	49.500 €	51.295,75 €	1.796 €
E1.4	FSR-WS	18000	2,75	49.500 €	43.723,85 €	- 5.776 €
E1.5	Sport-SS	18000	0,30	5.400 €	5.595,90 €	196 €
E1.6	Sport-WS	18000	0,30	5.400 €	4.769,87 €	- 630 €
E1.7	Sozialfonds-SS	18000	0,40	7.200 €	7.461,20 €	261 €
E1.8	Sozialfonds-WS	18000	0,40	7.200 €	6.359,83 €	- 840 €
E1.9	Stud.Zeitschrift -SS	18000	0,50	9.000 €	9.326,50 €	327 €
E1.10	Stud.Zeitschrift -WS	18000	0,50	9.000 €	7.949,79 €	- 1.050 €
E1.11	Aufwandsentschädigungen-SS	18000	1,30	23.400 €	24.248,90 €	849 €
E1.12	Aufwandsentschädigungen-WS	18000	1,30	23.400 €	20.669,46 €	- 2.731 €
E1.13	Stud.Radio - SS	18000	0,50	9.000 €	9.326,50 €	327 €
E1.14	Stud.Radio - WS	18000	0,50	9.000 €	7.949,79 €	- 1.050 €
						- €
E2.	Landeszuschüsse			10.000 €	12.649 €	2.649 €
						- €
E3.	Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten			500 €	3.820 €	3.320 €
E3.1	Kopien/Zuschüsse			50 €	- €	- 50 €
E3.2	Veranstaltungen			250 €	2.023,84 €	1.774 €
E3.3	sonstige Einnahmen			200 €	1.796,10 €	1.596 €
E3.4	Werbeeinnahmen Stud.Zeitschrift			- €	- €	- €
						- €
E4.	Forderungen			22.000 €	21.288 €	- 712 €
E4.1	Rückzahlung von Sozialkrediten			22.000 €	21.288,00 €	- 712 €
E4.2	sonstige Forderungen aus den Vorjahren			- €	- €	- €
						- €
E5.	Geschätzter Übertrag / Überschuss zum 01.01.			572.137 €	563.329 €	- 8.808 €
E5.1	Sichtguthaben (Bank)			220.000 €	249.594,74 €	29.595 €
E5.2	Kasse			300 €	405,88 €	106 €
E5.3	Übertrag UK FSR			130.000 €	119.259,99 €	- 10.740 €
E5.4	Übertrag UK Soziales			60.000 €	32.221,72 €	- 27.778 €
E5.5	Übertrag UK Sport			35.000 €	31.001,72 €	- 3.998 €
E5.6	Übertrag UK Studierendenzeitschrift			40.000 €	44.105,81 €	4.106 €
E5.7	Übertrag Depot / Tagesgeldkonto für FO (5%)			41.837 €	41.837,00 €	0 €
E5.8	Übertrag UK Aufwandsentschädigungen			35.000 €	30.188,91 €	- 4.811 €
E5.9	Übertrag UK Studierendenradio			10.000 €	14.713,19 €	4.713 €
Summe	Einnahmen			1.034.837 €	1.013.990 €	- 20.848 €

Ausgaben	Titel			Plan 2023	Ist 30.12.23	Differenz
A1.	Fachschaften (Summe aus E1.3; E1.4; E5.3)			229.000 €	111.506,63 €	- 117.493 €
A2.	Sozialfonds (Summe aus E1.7; E1.8; E4.1; E5.4)			96.400 €	72.059 €	- 24.341 €
A2.1	Beratung Verbraucherzentrale			4.000 €	125,00 €	- 3.875 €
A2.2	Kinder-Randzeitbetreuung			9.000 €	8.000,00 €	- 1.000 €
A2.3	Bafögberatung			2.000 €	2.000,00 €	- €
A2.4	Sozialdarlehen			57.000 €	53.073,00 €	- 3.927 €
A2.5	Offene Forderungen aus den Vorjahren			11.000 €	350,00 €	- 10.650 €
A2.6	Veranstaltungen SozialsprecherInnen/ReferentIn			5.220 €	2.391,34 €	- 2.829 €
A2.7	Rechtsberatung			5.700 €	3.712,80 €	- 1.987 €
A2.8	Sozialberatung			2.000 €	2.000,00 €	- €
A2.9	Kontoführung (12 x 40€)			480 €	407,35 €	- 73 €
A3.	Sport und Gesundheit (Summe aus E1.5; E1.6; E5.5)			45.800 €	20.998 €	- 24.802 €
A3.1	Sportförderung			32.620 €	10.041,36 €	- 22.579 €
A3.2	Veranstaltungen ReferentIn			10.000 €	10.000,00 €	- €
A3.3	Nightline			3.000 €	801,06 €	- 2.199 €
A3.4	Kontoführung (12 x 15€)			180 €	155,60 €	- 24 €
A4.	Studierendenschaftszeitung (Summe aus E1.9; E1.10; E3.4; E5.6)			58.000 €	21.734 €	- 36.266 €
A4.1	Studierendenschaftszeitung			57.820 €	21.557,22 €	- 36.263 €
A4.2	Kontoführung (12 x 15€)			180 €	177,20 €	- 3 €

A5.	Studierendenrat	377.550 €	259.144 €	- 118.406 €
A5.1	Personalausgaben	169.800 €	145.443 €	- 24.357 €
A5.1.2	Büropersonal	165.000 €	142.767,60 €	- 22.232 €
A5.1.3	Buchhaltung (lt. Sturabschluss 400€ x 12 max. eingeführt)	4.800 €	2.675,61 €	- 2.124 €
A5.2	Sachausgaben Interna	80.220 €	39.018 €	- 41.202 €
A5.2.1	Büromaterial (incl. Papier)	6.000 €	2.422,75 €	- 3.577 €
A5.2.2	Bücher/Zeitschriften	50 €	- €	- 50 €
A5.2.3	Druckerzeugnisse / Werbemittel (Öff.Ref. 8.000€)	10.000 €	5.089,97 €	- 4.910 €
A5.2.4	Ergonomie & Arbeitsschutz	9.000 €	- €	- 9.000 €
A5.2.5	Hardware/Software	16.000 €	11.844,78 €	- 4.155 €
A5.2.6	Kfz Anmietung / TeilAuto	1.500 €	431,88 €	- 1.068 €
A5.2.7	Klausurtagung	5.000 €	1.685,80 €	- 3.314 €
A5.2.8	Kontoführung (12 x 60€)	720 €	898,05 €	- 178 €
A5.2.9	Kopierkosten	100 €	- €	- 100 €
A5.2.10	Mitgliedsbeiträge	2.000 €	2.076,00 €	- 76 €
A5.2.11	Porto / Telefon	100 €	- €	- 100 €
A5.2.12	Rechtsanwälte / Inkasso (für Stura = bspw. Mahnverfahren)	5.000 €	1.721,00 €	- 3.279 €
A5.2.13	Reisekosten für StuRa-Tätigkeit	3.000 €	984,90 €	- 2.015 €
A5.2.14	Sprecher*innenkollegium (ehemals sonstiges)	4.250 €	356,85 €	- 3.893 €
A5.2.15	Verpflegung	3.000 €	2.240,41 €	- 760 €
A5.2.16	Versicherungen	10.000 €	6.206,53 €	- 3.793 €
A5.2.17	Wartung Drucker- / Kopierkosten	4.000 €	3.059,04 €	- 941 €
A5.2.18	Wartung sonstige Technik	500 €	- €	- 500 €
A5.3	Ausgaben für wirtschaftliche Tätigkeiten	52.900 €	42.644,61 €	- 10.255 €
A5.3.1	Ersti-Bags	2.000 €	- €	- 2.000 €
A5.3.2	Veranstaltung	10.000 €	4.584,97 €	- 5.415 €
A5.3.3	Wahlen	6.000 €	3.421,42 €	- 2.579 €
A5.3.4	Unterstützung Fachschaften	3.900 €	2.000,00 €	- 1.900 €
A5.3.5	Erstsemester-Arbeit (kritische Einführungswochen)	6.000 €	6.000,00 €	- €
A5.3.6	Uniplatz OpenAir (1.735€ aus E3.2)	25.000 €	26.638,22 €	- 1.638 €
A5.4	Projekte / Arbeitskreise	74.630 €	32.038 €	- 42.592 €
A5.4.0	Mittel für Allgemeine Projekte	26.000 €	8.768,03 €	- 17.232 €
A5.4.1	AK Studieren mit Kind	2.400 €	606,35 €	- 1.794 €
A5.4.2	AK ALV	5.000 €	3.080,00 €	- 1.920 €
A5.4.3	AK Wohnzimmer (35€ aus E3.3)	5.000 €	3.698,45 €	- 1.302 €
A5.4.4	AK queer _einsteigen	4.500 €	3.269,30 €	- 1.231 €
A5.4.5	AK Inklusion	2.400 €	444,20 €	- 1.956 €
A5.4.6	AK Protest	7.500 €	6.142,76 €	- 1.357 €
A5.4.7	AK Zivilklausel	750 €	80,80 €	- 669 €
A5.4.8	AK Ökologie und Nachhaltigkeit	4.630 €	1.088,40 €	- 3.542 €
A5.4.9	AK Uni im Kontext	3.600 €	2.521,28 €	- 1.079 €
A5.4.10	AK Kritische Juristen	2.850 €	1.425,75 €	- 1.424 €
A5.4.11	AK Internationales	- €	- €	- €
A5.4.12	Rückstellungen für offene bewilligte Projekten aus 2022	10.000 €	912,75 €	- 9.087 €
A6.	Aufwandsentschädigungen (Summe aus E1.11; E1.12; E5.8)	81.800 €	57.720 €	- 24.080 €
A6.1.1	Wahlhelfer Hochschulwahlen (25*75€ Auszahlung)	2.600 €	- €	- 2.600 €
A6.1.2	Aufwandsentschädigungen (Zusatzarbeiten)	5.000 €	700,00 €	- 4.300 €
A6.1.3	Kassenprüfungsausschuss	2.500 €	2.500,00 €	- €
A6.1.4	Aufwandsentschädigungen (Sprecher/Referenten)	65.000 €	50.720,46 €	- 14.280 €
A6.1.5	Wahlleiter und Wahlausschuss	6.700 €	3.800,00 €	- 2.900 €
A7.	Studierendenradio (Summe aus E1.13; E1.14; E5.9)	28.000 €	16.281 €	- 11.719 €
A7.1	Studierendenradio	27.820 €	16.120,85 €	- 11.699 €
A7.2	Kontoführung (12 x 15€)	180 €	160,60 €	- 19 €
A8.	Rücklagen	107.542 €	99.988 €	- 7.554 €
A8.1	Mindestrücklagen nach FO (5%)	51.742 €	50.699 €	- 1.042 €
A8.2	Rücklagen Hälfte von WS-StuRa-Beitrag (Liquiditätssicherung)	55.800 €	49.289 €	- 6.511 €
A9.	Verbindlichkeiten	10.745 €	- €	- 10.745 €
Summe	Ausgaben	1.034.837 €	659.433 €	- 375.404 €